

# SP-LISTE FÜR EINE ANDERE FINANZPOLITIK

**Die Kandidatinnen und Kandidaten stehen für das andere Einsiedeln, für eine vernünftigeren Steuerpolitik, gegen Sparübungen bei der Umwelt und der Bildung und repräsentieren gleichzeitig Solidarität.**

SP. Unter der erfahrenen Ägide von Walter Schönbächler freute sich der Wahlausschuss der SP Einsiedeln an der Nominations- und Parteiversammlung letzten Montag im Paracelsussaal des Hotels Drei Könige am Auftritt aller Kantonsrats-Kandidatinnen und Kandidaten. Sie stehen für viel Engagement und Qualität in verschiedenen sozialen, kulturellen und wirtschaftlichen Bereichen in Einsiedeln. Gleichzeitig wurden die letzten Parolen für die Abstimmung von Ende Februar gefasst.

## **Schutzschirme gegen bürgerliche Sparwut**

Bei der Vorstellung jeder Kandidatin und jedes Kandidaten betonte Walter Schönbächler die Wichtigkeit für die SP Einsiedeln, bei den Wahlen einen ansehnlichen Wähleranteil zu schaffen. Nur so kann in Zukunft in Schwyz entscheidend gegen die ruinöse und unfaire Steuerpolitik der bürgerlichen Mehrheit zusammengestanden werden, welche ein riesiges Finanzloch verursacht hat. Erika Weber tritt als Bisherige wieder an, mit ihr stehen neu Franz Camenzind (Schulleiter), Antoine Chaix (Hausarzt), Yvonne Steiner (Betriebswirtschafterin HF), Stefan Knobel (Dipl. Pflegefachmann), Katja Lacher (kfm. Angestellte), Esther Hegner (Primarlehrerin), Daniel Reichmuth (Sachbearbeiter Rechnungswesen) und Moritz Kälin (Pensioniert) zur Wahl.

## **Listen auch in umliegenden Gemeinden**

Besonders erfreut zeigte sich Ortspräsident Johannes Borner über alle Kandidaten und die Kandidatin, die sich für die SP in der Kantonsmitte engagieren: In Oberiberg tritt Lukas Studer an, in Unteriberg Esther Zihler, in Alpthal Robert Hüppi und in Rothenthurm mit Noah Beeler eine junge Kraft aus den Reihen der JUSO und Hugo Abegg, allseits bekannter Speaker u.a. an Schwingfesten. Mit ihren Kandidaturen wird erstmals das neue Wahlsystem und mit ihm der doppelte Puckelsheim hoffentlich seine positive Wirkung entfalten.

## **Knappes Ja zum Einsiedlerhof**

Ausserordentlich engagiert fielen die Voten für und gegen die Vorlage zum Einsiedlerhof aus. Die Befürworter beklagten die jetzt bald 40-jährige Stagnation auf dem Areal des Bezirks. Jetzt hätten die Einsiedler die Chance, endlich einem Projekt zuzustimmen, das zukunftsweisend sei, Arbeitsplätze und Wertschöpfung für die Wirtschaft generiere und die Weiterentwicklung des Tourismus unterstütze. Die Vorlage erfülle damit einige Ziele, welche im neuen Positionspapier der Partei festgelegt wurden. Die Gegner ärgerten sich über die Verscherbelung eines wertvollen Bauplatzes an hervorragender Lage, warnten vor End-Investoren aus Katar oder China oder fragten sich auch, wohin denn die jetzigen Nutzer des Gebäudes einquartiert würden. Die Stimme aus der RPK mahnte an, dass finanzpolitisch wenig Grundlage da sei, um das Projekt gutzuheissen, umso mehr, als dass Hotelprojekte sehr schwierig zu planen seien. Die Abstimmung viel mit knappen zwei Stimmen Unterschied zugunsten der Vorlage aus.

## **Parolen der SP Einsiedeln**

Bezirk

Betreuungsgutscheine:	ja
Sanierung Dorfplatz/untere Hauptstrasse:	ja
Konzessionserneuerung Etzelwerk:	ja
Gotthardstall-Areal:	ja
Einsiedlerhof:	ja

Kanton

Beitritt zur neuen Trägerschaft für die Hochschule Rapperswil	ja
---	----